

Sicherte in Madrid 3
und in Wien saßen
Habsburger, Nachkom-
men Kaiser Maximilian
I. mit sie führten
mit dem Bourbonen in
Paris den Kampf um die
Hegemonie.

Ende der 16. über Jahre
hielten die päpstlichen
Truppen das Veltlin be-
setzt, und der Papst ent-
schied sich, die Partei des
Königs von Frankreich
zu ergreifen. Sein Haupt-
mann Mazarin machte
mit dem spanischen diploma-
tischen Juristen Bournewick,
er kam mit dem Leutnant
Frankreich zusammen, dem
Kardinal Richelieu; der
16. 28. durch die Einnahme
von La Rochelle die Macht
des hugenottischen Gebirgen
man

hatte Europa staunte: ~~damals~~⁴
Richelieu hatte die bezwungene
Stadt nicht der lebenden Solda-
teska ausgeliefert, sondern
geschont sie.

Mazarin ging 1649
zu ~~den~~ ~~Parlament~~ ~~zwischen~~
den Kriegführenden ver-
mittelt hatte, wurde Vize-
legat im päpstlichen.

Arignoni und ~~er~~
das war die entscheidende
Wendung - 1634 ^{als} Nimfius
~~in~~ ^{nach} Paris Ludwig XIII. schickte
ihm eine Kutsche entgegen,
Mazarin ~~ein~~ ^{ein} ~~seiner~~ ^{seiner} ~~seits~~ ^{seits} Kasse

mit 120 Kutschen. So
trat man in Barock auf.

Bois de 1639 ~~1639~~ 5
Mazurin in ~~französische~~
Dienste über ~~nahm~~ sich,
wurde
Franzose ~~nachdem~~ ~~er~~
als ~~französischer~~ ~~Offizier~~
Johann Mazurin und

erhielt bald den Kardinal-
hut - Rimelien, der Ende
1642 starb, empfahl den
dem König
Tale als Nachfolger.

Er hatte Jahr später
starb auch Ludwig XIII.
Kronprinz, war sein noch
nicht so viel jähriger Sohn,
Ludwig XIV. ^{geb.} Seine Mutter wird
~~war~~ von den Franzosen ~~als~~
Anna von Oesterreich,
genannt aber sie gehörte
~~den~~ ~~französischen~~ ~~den~~
~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~
war aber sie gehörte
dem spanischen Zweig
der Habsburger an.

Die schöne Frau, ⁶
auch eine fromme,
Fürman in einem Jahr
hundert, das zu den
lasthaftesten und lös-
lichsten Gütern, ~~keine~~
~~Affäre, keine Lieb-~~
~~haft~~ nicht nachsagen
konnte. [Der König hatte
zu der Regentin während
der Winterjähre des
Königs mit Anordnungen
Minister bestimmt. Ich hing
alles davon ab, ob diese Beiden
sich verstanden und
bereit waren, zusammen-

zuarbeiten. Nun, sie f
arbeiten mit mir zu-
sammen, sie fangen
an zu sein.

Nach heute ist eine
Scheidung, ob sie eine
gohörige Ehe schlossen,
die stolze Habsburgerin
und der jamaicidige Ha-
linder aus ~~zu~~ bekehrten,
Katholiken. Es gibt kein
Dokument, das beweist,
dass er mit mir die ~~gute~~^{nie-}
dere Deihen "Juden" in
18te. Die Würde eines
Kardinals Würde ^{auch} an
unbekannte Leute vor

lischen - es gab sogar
Erzbischöfe, die keine
Priester waren und heirateten.
[Man ~~erhielt~~ ^{nimmt} Leute
an, das Margarin
zweiter Priester ^{gewesen} in
diesem Fall konnte er
Anna von Osterreich nicht
heiraten. Sie lebten ^{im} im
Palais Royal, das
Dinkler gehört hatte,
unter einem Dach und
erwarteten Tag um Tag
die Abendstunden mit
einander. Sie schrieb
sich Briefe wie Ehegatten.

Weder ihm noch
ihm könnte man
irgendwie hinderlich mit
irgendwie ^{etwas} ~~hinderlich~~

Nachsehen. Er war ^{italie-} ~~italie-~~
nischer Herkunft, sie
spanischer - ~~der~~ ^{der} ~~der~~
französischen Magnaten
ein willkommener ~~ein-~~
stand, ^{Auflehnung} ~~ein~~

und Hass ~~trachtig~~
Der König war ein
Kind. Die Magnaten
schlossen sich zur ~~Frö-~~

so genannten Fronde zu-
sammen - die Condé,
Conti, Orléans, Longue-
ville, Soissons, Guise, Retz,
La Roche-foucauld, Rohan,

Die Magnaten werden
nicht souverän wie
die entsprechende Klasse
im Deutschen Reich —
aber sie gebildet
ist, als seien die ~~Souveränen~~^{ed.}

Conte' stellte offen die
Krone an. Die hohen
Herren verbrühten sich
mit dem Feind; den

Spaniern, und auch mit
den Parlamenten, ^{das heißt} ~~den~~
mit dem
Gehilfen und ^{den} ~~den~~
Adligen der Robe,

des Talars, der gelehrten
Perruche. [Anna von

Ordnung und Magazinen
hatte / sowie der Magnaten
als ein Parlament zu
erwählen. Frankreich
war durch die schweren
Zerschütterungen des ^{sech-}sech-
zehnten Jahrhunderts,
der Hungersnotzeit, ganz-
zu Nein ^{liefe} tief abgefallen,
in den Jahren der Unmündig-
keit des Königs, den
Ansprüchen *de facto*
und des neuen Adels
zu erliegen. ^{Im} Fünf Jahre, bis
1648 bis 1653, dauerte
diese ~~Zeit~~ Revolution.

im Jahr auf dem ersten 12
~~Waffen~~ des Aufstand
der grossen Herren gegen
die Krone, umt für Pariser
Juristen gegen die Krone.
Mazarin floh, fand Zuflucht
beim Kurfürsten von Köln
und führte den Kampf
auf der Ferne mit grossem
Geschick. Er gewann ihn zuletzt,
weil die Magnaten unter
sich ^{einig} einig mit der
Aufst. mit dem Parlamente
nur eine Nahverking
der englischen Regierung von
1649 war - in England
schickte das Parlamente den
König aufs Scheffott.

~~1653~~ ¹⁶⁵³ ~~mit~~ ^{von} ~~dem~~ ^{dem} ~~Parlamente~~ ^{Parlamente} XIV. +
mündig, und kehrte
Mazarin, den das Par-

Carnot war eben
 für so großes erklares
 Gutes, im Triumph
 zuziehen; wie die Dinge
 lagen, vertrat er, der
 Auktionsmeister, die Sache des
 Königs und war ein besse-
 rer Patriot als die prinzen-
 räuberischen Prinzen
 aus dem Hause Bourbon,
 die aufständigen Herzöge
 und die hohen Prinzen,
 die ^{im die} nach der Genesung
 Pöbels büßeten. Sie alle
 erlitten Mißgeschick; das Er-
 gebnis war, von dem blutdürstigen
 Ludwig XIV. die Fällung
 der absoluten Monarchie

Zufiel; Vortierum Mazzodius.
 L. Dicu ~~in~~ ~~g~~ ~~ante~~, ge-
 schmechtig und ~~fast~~
 auf seine Weise, über-
 persönliche, dem Monarchen
 (und seiner Mütter) die-
 nende Italiener hat sich,
 nach fünfzig Jahren
 später ein erstem Italiener,
 Bonaparte,
 wiederholte: er gab dem
 französischen Staat
 eine haltbare, neue
 Form.

Seine Herzensfreund-
 schaft mit des Königs
 von Sardinien, seine Un-
 eigen nützigkeit, nämlich
 seine Treue gegenüber dem

(L'oeil parlement) 14
Gute des Vermögens Marzarin.
Marzarin ~~eingezogen~~ und seine
Sammlungen in die Hände g-
Hand - Marzarin wurde ent-
schädigt; unter anderem
erhielt er große Grundbe-
sitze im Oberelsaß, an der
Schweizer Grenze. Diese
zu sieben Nichten, ~~Bräutigam~~ ^{Laura}
~~erhielt diese Güter als~~
Mitgift der sieben Nichten,
Offensia, des jüngsten der
Mancini Mädchen, erhielt
diese Güter ^{und mehr} als Mitgift; ~~er~~
~~der~~ Bräutigam, Armand,
Herzog de La Meilleraye,
~~wurde~~ ~~musste~~ ~~sich~~ ~~wappent-~~
~~lich~~ ~~von~~ ~~Titel~~ ~~sich~~ ~~Herzog~~
de Marzarin zu ~~den~~ nennen.
die sechs anderen
Nichten, darunter zwei

Martinozzi, heirateten in die
Fürster Merceur, Conti,

(15)

Modena, Soissons, Colonna,
Bouillon. Olympia, Präbis
von Soissons & Carignano,
die die Mutter des Prinzen Eugeni-
us, von Ludwig XIV. schlecht
behandelt, zum Kaiser
nach Wien ging und
etwas wie ein deutscher Na-
tionalheld wurde.

In Maria Mancini
welche sich für junge
Louis König, zu welcher sie
heiratete. Es wäre die große
aller Misallianzen geworden.
Aber die Krönung verteidigt,
ein für Maria, mit dem
römischen Fürsten Colonna
die besetzt war. Er selbst

Gerogte des König eine 16
panische Jakt; wiederum
eine spanische Habsburge-
rin, Marie Theresie - die
erste dieses Namens.

Sie Aussage, dass Maria von
dem jüngeren König ~~von der~~
Thronfolge gesichert hat,
lässt sich begründen.
Der ~~von Maria~~ ~~Österreicher~~
für sich stark parfümieren-
te, wie die Hofeinkauf
verlor, die Inbriganten mit
ihren eigenen Waffen schlug,
ermangelt ~~der~~ der
große Rindfleisch, aber
die Folgerichtigkeit, die
Klarnheit des Willens kann
man ihm nicht abstreiten.
Es hies von ihm, es sei

als Glückskind, mit der 17
Eihaft, geboren worden.
Das Frankreich brachte er
glücklich. Er setzte die
Politik Richelieu's fort.
In seine Amtszeit
fiel der Abbruch des Dreißig-
jährigen Krieges; die Fran-
zosen zogen sich ins Elsass
Zurück. Mazarin beendete
auch den Krieg mit Spanien.
und - die Heirat zwischen
Ludwig und Maria Theresia
besiegelte diesen Friedensschluss.

Er starb 1661, der König
war ~~alt~~, dank ihm, so stark,
dass er keine Augen-

Minister mehr (18)
einsetzen, die Leitung der
Staatsgeschäfte vielmehr selbst
übernehmen.

Anlass, Mazarsinstiftung zu gedenken, ist eine Veröffentlichung des Kochler-Vorleses in Stuttgart: er brachte 1961 eine Übersetzung der Studie heraus, die der französischen Diplomat Graf von Saint-Aulaire

(ohne Vornamen) Mazarsin gewidmet hat.

Die Studie, eine Monographie, ist nicht neu. Sie erschien im Text bereits 1946. Der Ton,

Die Darstellung entspricht ¹⁹
wohl nicht ganz dem,
was man in Deutschland
von einem Historiker
erwartet. ^{Auf Seite 6 ff zu}
~~Sollte man diesen~~
lesen!

„Wir begegnen Marzarin
im Jelenk der von den
beiden durch die Gemein-
schaft des Glaubens, des Ehr-
geizes und der Güter eng
verbindenden Zweige des
Habsburger, der Erben Karls V.
Karls der Fünften, ge-
~~schichtlichen~~ schmiedeten
Zange“ Im Jelenk der
von den beiden durch die
was soll man von sol-

den Sargelichem — (20)
Konstruktionen sagen?
Doch wohl nur, dass sie
nicht gedrückt werden
dürfen.

Das Verdienst der Ar-
beit Saint-Aulaires
besteht darin, dass sie auf
die Mitspieler der Tragi-
komödie der Fronde ein-
zugehen einget, und dass
das Geschehen über
den Kardinal als Staats-
mann und als Mensch
von jedem Winkel
ganz.

[Ein Jostum ⁽²⁾ im Jahr 1720
ließ Saint-Aulaire,
ich darf darauf auf-
merksam machen. ^{Sty}
Seite 235 der
deutschen Ausgabe liest
man: „Magarin hatte
einen Bruder Michele.“
Später die ältere Tochter
heiratete 1634 Girolamo
Martinozzi, von dem
sie zwei Töchter hatte.
~~Laurea~~ Die ältere heiratete
Afonso d'Esta, Herzog
von Modena; die jüngere
heiratete Armand von

Bowbon, Prinz von ~~22~~ (22)
Conti, Kämpferin Bieder
des großen Conde.

~~Nun, das stimmt~~
~~nicht, wäre es nicht,~~
[Dannach,
so ¹⁺brüsten die Martinggi-
märtchen
~~Marathon~~ als Gropriichen
Muzgins in. Sie waren
aber Nichte, ihre Mutter
war eine Schwester Giulios
Giulio Giulios, geskardi-
mit mit ~~Lappus~~ dem
nied. ~~Dieser Lappus~~
von ^{Lappus} ~~Lappus~~ hatten sie nicht genommen. Das
mittel weder der Autor.

Prof. Saint-Aulaire,
noch ein ~~Lappus~~ noch

der Übersetzer, 2 B

nach sechs Jahren.

So ^{in Klüpfeln} ~~von aufmerkamen~~

wurden Texte gelesen.